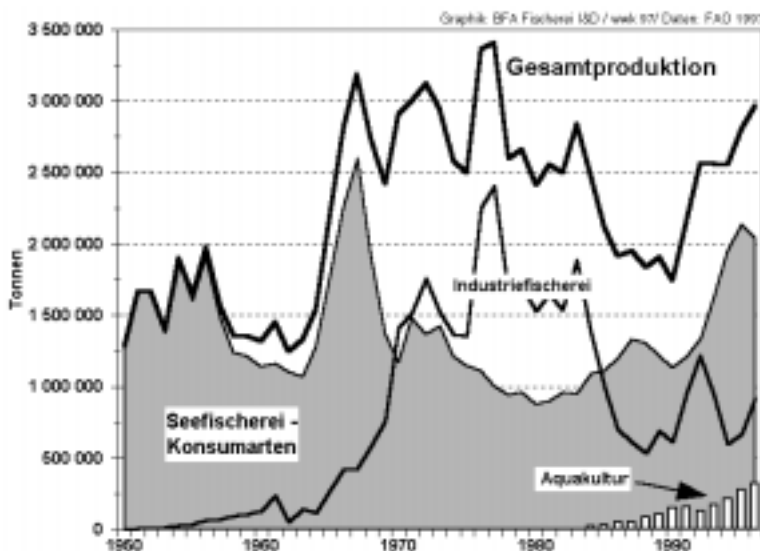


WELTFISCHEREI

Norwegens Fischerei 1996: Anlandungen und Erlöse weiter gestiegen

Walther W. Kühnhold, Informations- und Dokumentationsstelle, Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg

Die vorläufigen Zahlen, wie sie in der norwegischen Zeitschrift *Fiskets Gang* veröffentlicht wurden, zeigen einen weiteren Anstieg der norwegischen Anlandungen der Seefischerei um 114 000 t auf 2,632 Mio. t. Zusammen mit der Aquakulturproduktion erreichte Norwegens fischereiliche Produktion knapp 3 Mio. t. Damit lag Norwegen 1996 an 10. Stelle aller Länder. Die 5 meistgefangenen Arten waren Hering, Kabeljau, Blauer Wittling und Seelachs. Die höchsten Erlöse erzielten z.T. andere Arten: Kabeljau, Makrele, Hering, Seelachs und Tiefseegarnelen. Deutliche Preisanstiege waren bei Stöcker (+142 %), Makrele (+133 %) und Hering (+34 %) zu sehen.



Norway's fishery 1996: Landings and value continue to increase

Norway's sea fishery 1996 ranked 9th world wide. Preliminary data for 1996, as published in the Norwegian journal *Fiskets Gang*, show a further increase of the total catch by 114 000 tonnes, which now reached 2.63 million tonnes. The value of these landings were 8550 million nkr, up by 381 million nkr. The 5 most caught species were herring, cod, blue whiting and saithe. The 5 highest values, however, were obtained by cod, mackerel, herring, saithe and deepsea prawn. Considerable increases of prices were noted for jack mackerel (+142 %), mackerel (+133 %) and herring (+34 %).

Gesamtfang

Seit 1992 liegt der Ertrag der norwegischen Seefischerei wieder über 2 Mio. t. Der Anstieg von 1991 bis 1992 mit 400 000 t war der stärkste in diesem Zeitraum. Der Erlöszuwachs war am stärksten von 1992 bis 1993, und zwar um 1,08 Mrd. nkr *. Während die Anlandungen Bodenfisch- und Krebsanlandungen gegenüber dem Vorjahr stiegen, gingen die der meisten Schwarmfischarten, mit Ausnahme von Hering, Blauem Wittling und Lodde zurück. Die Pilgermuschelfänge blieben 1996 fast ganz aus. Zur Seefischerei rechnet Norwegen - nach *Fiskets Gang* - noch den Ertrag der Algenernte hinzu. 1996 waren dies 173 200 t, so daß die „Meeresfischerei“ insgesamt 2,81 Mio. t betrug. Der Erlös erhöht sich dadurch um 27 Mio. nkr auf insgesamt 8,58 Mrd. nkr.

Schwarmfische

Bei den Schwarmfischen steht an erster Stelle der Hering, dessen Fang 1996 auf 758 000 t (+ 10 %) mit einem Erlös von 1,449 Mrd. nkr. (+ 48 %) anstieg. Hier ist der Durchschnittspreis um ein Drittel gestiegen, von 1,43 auf 1,91 nkr/kg. An zweiter Stelle liegt der Blaue Wittling mit

356000 t (+ 36 %), danach folgen Lodde mit 206 000 t (+ 40 %) und Sandaal mit 161 000 t (+ 39 %). Obwohl Makrele mengenmäßig an 4. Stelle der Schwarmfische steht, liegt ihr Erlös mit 1,054 Mrd. nkr an 2. Stelle hinter Hering. Ihr Durchschnittspreis hat sich mehr als verdoppelt, von 3,45 auf 7,72 nkr/kg (+133 %). Den stärksten Preisanstieg erzielte Stöcker mit 143 %, von 1,02 auf 2,47 nkr/kg; aber Stöcker gehörte nicht zu den wichtigsten Arten, sein Fang stand an 15. Stelle der Fischearten. Der größte Teil der Schwarmfische sind sogenannte „Industrie-Fischarten“, deren Gesamtertrag seit Ende der 70er Jahre stark zurückgegangen ist, von 2,4 Mio. t auf 500 000 bis 600 000 t. 1991 bis 1993 erlebte die Industriefischerei ein „Zwischenhoch“ mit Fängen um 1 Mio. t, und steigt nun langsam wieder an, 1996 auf ca. 825 00 t. [Für die graphische Darstellung sind die Arten Lodde, Blauer Wittling, Sandaal und Stintdorsch zur Industriefischerei gerechnet worden.]

Bodenfische

Kabeljau ist nach wie vor die wirtschaftlich wichtigste Art; sein Fang sank zwar um 7000 t auf 359 000 t. Der Erlös

Norwegens Seefischerei 1995 und 1996: Fang und Erlöse

	Fang		Erstabgabewert			
	1995	1996	1995		1996	
	t	t	Gesamterlös 1000 nkr	Durchschnittspreis nkr/kg	Gesamterlös 1000 nkr	Durchschnittspreis nkr/kg
Schwarmfische	1 696 500	1 795 000	2 251 100	1,33	3 090 000	1,72
davon Hering	686 600	758 000	982 000	1,43	1 449 300	1,91
Blauer Wittling	261 400	356 100	172 200	0,66	218 800	0,61
Lodde	27 700	206 000	15 700	0,57	114 600	0,56
Sandaal	263 500	160 700	172 600	0,66	98 800	0,61
Makrele	202 100	136 500	696 500	3,45	1 053 600	7,72
Stintdorsch	118 100	103 000	69 500	0,59	58 100	0,56
Sprotte	41 000	59 100	45 000	1,10	58 200	0,98
Stöcker	96 100	15 600	97 600	1,02	38 600	2,47
Bodenfische	772 400	793 500	5 085 200	6,58	4 814 000	6,07
davon Kabeljau	366 000	359 000	2 808 500	7,67	2 519 000	7,02
Seelachs	218 900	222 000	893 900	4,08	823 300	3,71
Schellfisch	80 200	97 100	442 300	5,51	479 100	4,93
Rotbarsch	22 400	28 300	110 900	4,95	150 300	5,31
Leng / Blauleng	19 100	19 500	203 100	10,63	183 200	9,39
Lumb	18 700	19 500	129 300	6,91	130 400	6,69
Schw Heilbutt	14 100	16 700	220 500	15,64	268 900	16,10
Goldlachs	6 400	6 800	19 200	3,00	21 700	3,19
Andere Arten	26 600	24 600	257 500	9,68	238 100	9,68
Muscheln, Krebse	48 500	43 317	833 700	17,19	647 500	14,95
davon Tiefseegarnelen	39 100	41 100	774 300	19,80	621 200	15,11
Krabben	1 800	1 900	11 800	6,56	13 600	7,16
Kaisergranat	166	187	7 100	42,77	8 200	43,85
Pilgermuscheln	7 400	100	36 000	4,86	600	6,00
Hummer	34	30	4 500	132,35	3 900	130,00
Gesamte Seefischerei	2 517 400	2 631 817	8 170 000	3,25	8 551 500	3,25

Quelle: Fiskets Gang 1997

ging ebenfalls zurück, um fast 300 Mio. nkr; aber trotzdem stand der Erlös des Kabeljaus, nach Lachs, an erster Stelle aller Bodenfischarten und aller Fischarten. Seelachs, der zweitwichtigste Bodenfisch, verzeichnete einen minimalen Fanganstieg, um 3000 t, aber wegen der geringeren Preise einen Mindererlös um 70 Mio. nkr (-8%). Rotbarsch brachte wieder einen Fanganstieg um 4000 t (+26%) mit einem ebenso deutlichen Gewinnzuwachs um 35%.

Krebse und Muscheln

Die Anstieg des Fangs von Tiefseegarnelen, die mit 95% den größten Anteil aller gefangenen Krebsarten ausmachten, betrug 2000 t (ca. +5%). Der 1996er Fang von 41 000 t brachte trotzdem bei einem Gewinnverlust von 20% einen Erlös von nur 621 000 nkr. Auch Fänge der anderen Krebsarten, mit Ausnahme von Hummer, stiegen etwas an. Der Kaisergranat („Norway lobster“) wird von Norwegen selbst nur recht wenig gefangen. 1996 waren es 187 t, immerhin mit einem Erlös von 8,2 Mio. nkr. Drastisch war 1996 der Rückgang des Fangs von Pilgermuscheln (Jakobsmuscheln). Von 1990 bis 1995 hatte er zwischen 7400 und 10 300 t gelegen, lag 1996 aber nur noch bei 100 t.

Aquakultur

Zum Gesamtertrag der Fischerei zählt auch die Aquakultur, die in Norwegen mit ihrer weltweit größten Lachszucht nicht vergessen werden darf. (Der Fang von Wildlachs ist wahrscheinlich in der Seefischerei in „Andere Arten“ enthalten, nach FAO-Angaben waren dies 1996 nur 537 t.) Die Zucht von Lachs brachte 1996 nach FAO-Angaben einen Ertrag von 301 500 t. Die gesamte Aquakultur, die auch die Produktion von Regenbogenforelle (22 300 t), Saiblinge (200 t), Kabeljau (200 t) und Steinbutt (400) einschließt, betrug 324 500 t.

*) 1 nkr = ca. 0,234 DM (1996)

Literatur

- Anon.: Norges Fiskerier 1996. Fiskets Gang 83(2): S. 38, 1997.
 FAO: Yearbook of Fishery Statistics - Catches and landings 1995. Rom: FAO. 1997. 713 S.
 FAO: Aquaculture production statistics 1986 - 1995. Rom: FAO. 1997. 195 S.